



# GEMEINDE TENTLINGEN

---

## **Protokoll der 1. Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 30. September 2020, 20:00 bis 21:20 Uhr im Hotel Sternen**

Anwesend:	35 3 Pressevertreter	Stimmberechtigte Personen Gäste Freiburger Nachrichten Simone Frey
Vorsitz:	Gerhard Liechi	Ammann
Entschuldigt:	Karin Schafer	
Protokoll:	Jérôme Gugler	Gemeindeschreiber
Publikation:		Amtsblatt Nr. 36 vom 04.09.2020, Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 1 vom September 2020 und Freiburger Nachrichten vom 30.09.2020, Agenda
Stimmenzähler:	Aurelia Zbinden	

---

### **Traktanden**

- 1      Gemeindeversammlungen: Protokolle  
Protokoll der GV vom 13.12.2019 - Genehmigung**
- 2      Gemeindeversammlung  
Rechnungsablage 2019**
- 3      Gemeindeversammlung  
Wasserversorgung: Netzsanierung Präderwan II, Tentlingen; Kreditbegehren**
- 4      Gemeindeversammlung  
Friedhof: Sanierung der Gehwege; Kreditbegehren**
- 5      Gemeindeversammlung  
Einbürgerungskommission: Ersatzwahl**
- 6      Gemeindeversammlung  
Gemeinderat: Legislatur 2021 - 2026, Festsetzen der Anzahl der Gemeinderatsmitglieder**

## 7 Gemeindeversammlung

### Verschiedenes

Der **Ammann Gerhard Liechi** eröffnet die 1. ordentliche Gemeindeversammlung vom Jahr 2020 pünktlich um 20.00 Uhr. Er begrüsst die 35 Stimmberechtigten und 3 Gäste. Einen besonderen Gruss richtet er an die Berichterstatteerin der Freiburger Nachrichten. Er dankt allen Tentlingerinnen und Tentlingern für die Hilfsbereitschaft und den geleisteten Einsatz an unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern während der Coronakrise.

Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben und die Versammlung gilt somit als beschlussfähig.

### 1 Gemeindeversammlungen: Protokolle

Protokoll der GV vom 13.12.2019 - Genehmigung

#### **Ausgangslage:**

Das Protokoll konnte im Mitteilungsblatt Nr. 1 / September 2020 sowie auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden. Pendenzen, welche dieses Protokoll betreffen, werden soweit wie möglich beantwortet.

#### **Diskussion:**

Amman Gerhard Liechi teilt mit, dass

- die Baustelle beim Kreuzweg/Oberlandstrasse leider länger offen war als vorgesehen, weil man nicht wie geplant unter der Hauptstrasse durchbohren konnte und somit andere Lösungen gesucht werden mussten.
- auf dem Artikel 10, wo das Projekt Coop gebaut werden soll, Verzögerungen gibt. Es wird noch auf Antwort vom Raumplanungsamt in Freiburg gewartet.
- bei der Ausserschulischen Betreuung ein Projekt auf privater Initiative aufgelegt wird. Der Start könnte im Jahr 2021 sein und er ein positives Gefühl bei diesem Konzept hat.
- die Sammelstelle Werkhof seit der Corona Krise mehr offen hat, damit sich jeweils weniger Leute auf dem Sammelhof aufhalten.
- gemäss dem an der letzten Gemeindeversammlung geäusserten Wunsch, neu seit Januar 2020 am Morgen um 07.01 Uhr ein zusätzlicher TPF Bus mit Start in Tentlingen im Fahrplan aufgenommen wurde.

**Claudia Jelk** möchte einen Satz im Protokoll auf Seite 35 gestrichen haben. Sie hat den nie gesagt.

#### **Antrag:**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13.12.2019 zu genehmigen.

#### **Beschluss:**

JA : einstimmig

<b>2</b>	<b>Gemeindeversammlung</b> Rechnungsablage 2019
----------	----------------------------------------------------

**Ausgangslage:**

Das Traktanda 2 erstreckt sich von Punkt 2.1 bis 2.3. und wird von Ammann Gerhard Liechti unterbreitet. Dieser gibt ausführliche Erklärungen zu den Zahlen der Rechnung 2019, welche im Mitteilungsblatt 1/September 2020 abgedruckt sind.

**2.1 Laufende Rechnung**

Die Jahresrechnung 2019 weist erfreulicherweise einen Gewinn von CHF 24'083.12 aus. Dies nach freien Abschreibungen im Betrage von CHF 326'566.90 und Rückstellungen für die Reform der Pensionskasse des Staatspersonals des Kanton Freiburgs über CHF 170'000.00.

**2.2 Investitionsrechnung**

Die Investitionsrechnung 2019 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 207'649.10.

**2.3. Bericht der Revisionsstelle**

Die Revisionsstelle Axalta Revisionen AG, deren Bericht zur Jahresrechnung 2019 auf den Seiten 28 und 29 des Mitteilungsblatts abgedruckt ist, empfiehlt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

**Diskussion:**

**Ammann Gerhard Liechti** teilt in seinen Erläuterungen zu den Zahlen der Rechnungen mit, dass der Aufwand bei der Musikschule fast doppelt so hoch ist wie budgetiert. Dieser wurde in diversen Informationen erläutert.

**Norbert Calame** sagt, dass wegen der Tarifierhöhung der Musikschule schon einige Schüler ans Konservatorium gewechselt haben. Die Gemeinde muss die Schüler, die ans Konservatorium gehen auch subventionieren.

**Nicole Schafer** fragt, wo denn die Kosten entstehen, da die Lehrer nicht viel verdienen würden.

**Norbert Calame** teilt mit, dass man die Zusammensetzung der Kosten analysieren sollte.

**Claudia Jelk** teilt mit, dass durch die Professionalisierung immer alles viel teurer wird. Man kann nicht immer mehr und mehr bezahlen.

**Norbert Calame** fragt zum besseren Verständnis, dass sich der Gemeinderat also bewusst ist und das Risiko eingeht, dass wenn viele Musikschüler ans Konservatorium gehen. Dies wird die Gemeinde mit mehr Aufwand belasten.

**Ammann Gerhard Liechti** nimmt die verschiedenen Voten zur Kenntnis und wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut über die diversen Anliegen informieren.

Weiter teilt **Ammann Gerhard Liechti** zu den weiteren Posten der Rechnung mit, dass man in diesem Jahr keinen Adventsfenster Anlass wegen Corona durchführen wird. Das Pflegeheim Aegergera ist überschuldet und defizitär. Daher ist der Aufwand für die Gemeinde höher. Die Gemeinde Tageskarten (GA) wurden während der Corona-Zeit zurückgenommen und an die Käufer zurückvergütet. In der Abfallbeseitigung wurde ein Gewinn von CHF 8'000.00 für die Reserven erzielt. Die Steuern sind wie immer schwierig zu budgetieren, gehen aber glücklicherweise trotzdem auch in diesem Jahr auf. Nach einer Rückstellung für die Pensionskasse des Staatspersonals von CHF 170'000.00 und nach freien Abschreibungen von CHF 326'566.90 bleibt ein Ertragsüberschuss von CHF 24'083.12.

**Mathilde Delley** fragt, was der Posten "Unterhalt für Begegnungszone" ist.

Der **Syndic Gerhard Liechi** antwortet ihr, dass dies die Pachtzinsen für das dafür vorgesehene Stück Land sind.

**Finanzkommission:**

Die Revision wurde durch die CORE Revision AG durchgeführt. Gemäss deren Revisionsbericht vom 17.04.2020 wird empfohlen, die Jahresrechnung 2019 sowie die Investitionsrechnung 2019 zu genehmigen.

Die Finanzkommission schliesst sich dem an und empfiehlt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung mit einer Bilanzsumme von CHF 7'817'423.61 und einem Ertragsüberschuss von CHF 24'083.12 zu genehmigen.

**Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung der Rechnungsablage 2019 zuzustimmen.

**Beschluss:**

JA : einstimmig

**3**

**Gemeindeversammlung**

Wasserversorgung: Netzsanierung Präderwan II, Tentlingen; Kreditbegehren

**Ausgangslage:**

Der erste Teil der Wasserleitung an der Präderwanstrasse entlang der Wohnzone wurde im Jahr 2016/17 saniert. In einer weiteren Etappe erfolgt nun die Sanierung der Wasserleitung ab dem Heckenweg bis Präderwan. Somit wäre die Ringleitung komplett erneuert.

Auf der gesamten Länge von 550 m soll die alte Eternitleitung durch neue Druckrohre aus Guss DA 140 mm Blutop ersetzt werden. Gleichzeitig wird auch der Hydrant 13-1 erneuert, um den Brandschutz zu gewährleisten.



**Kostenzusammenstellung: (exkl. MWST)**

Grab- und Installationskosten, Hydrant, Entlüftungsschacht	CHF	150'000.00
Bauleitung, Geometer, Unvorhergesehenes, Diverses	CHF	30'000.00
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>180'000.00</b>

*abzüglich Anteil Gemeinde Giffers 2/3*

CHF 120'000.00

**Anteil zu Lasten der Gemeinde Tentlingen**

**CHF 60'000.00**

=====

**Finanzierung und Folgekosten:**

Die Finanzierung der Sanierungskosten erfolgt durch eine Fondentnahme der Wasserversorgung. In diesem Fall belaufen sich die Folgekosten auf CHF 2'400.00 (4 % Amortisation).

**Finanzkommission:**

Die Finanzkommission hat die genannte Finanzierung geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesem Kreditbegehren über CHF 60'000.- mit möglichen Folgekosten von CHF 2'400.- (4% Amortisation) durch eine Fondentnahme der Wasserversorgung zuzustimmen.

**Diskussion:**

**Mathilde Delley** erkundigt sich, warum Tentlingen 1/3 und Giffers 2/3 bezahlen muss.

Der **Syndic Gerhard Liechti** beantwortet die Frage so, dass ca. 1/3 des Leitungsnetzes auf dem Gebiet von Tentlingen liegen und ca. 2/3 auf dem Gebiet von Giffers.

**Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung diesem Kreditbegehren zuzustimmen.

**Beschluss:**

JA : einstimmig

<b>4</b>	<b>Gemeindeversammlung</b> Friedhof: Sanierung der Gehwege; Kreditbegehren
----------	-------------------------------------------------------------------------------

**Ausgangslage:**

Die Verbundsteine der Gehwege des Friedhofes und des Vorplatzes der Totenkapelle, welche vor rund 35 Jahren verlegt wurden, haben unter der Witterung so stark gelitten, dass diese auch aus Sicherheitsgründen ersetzt werden müssen. Im Sommer 2019 wurden die gefährlichsten Stellen provisorisch mit Mörtel entschärft. Nun müssen diese Verbundsteine definitiv ersetzt werden. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt im Frühjahr/Sommer 2021.

**Kosten und Kostenverteiler**

Die Kosten für die Gehwege auf dem Friedhof belaufen sich auf CHF 84'000.00 (inklusive MWST). Diese Kosten werden wiederum analog anderer Vorhaben im Bereich des Friedhofes zwischen den Gemeinden Giffers und Tentlingen und der Pfarrei Giffers-Tentlingen aufgeteilt. Vorbehältlich der Zustimmung durch die Gemeinde Giffers und durch die Pfarreiversammlung.

Die Kostenbeteiligung für die Gemeinde Tentlingen beträgt CHF 25'300.00 unter Berücksichtigung der zivilrechtlichen Bevölkerung (Stand 31.12.2018).

**Finanzierung und Folgekosten**

Die Finanzierung erfolgt durch "Laufende Gelder". Die Folgekosten belaufen sich im ersten Folgejahr auf CHF 1'012.00 (4% Amortisation).

**Diskussion:**

**GR Ernst Zbinden** teilt mit, dass die Gehwege zum Friedhof gehören. Diese werden im Herbst wieder provisorisch ausgebessert, um die Verletzungsgefahr zu minimieren. Die grossen Arbeiten werden im Jahr 2021 ausgeführt.

**Syndic Gerhard Liechti** teilt mit, dass die Kosten aus Laufenden Geldern finanziert werden. Die Amortisation beträgt 4% pro Jahr. Weil die Gemeinde aber auf HRM2 umstellen wird, ist noch nicht klar, welche Amortisationssätze mit HRM2 angewendet werden müssen.

**Nicole Schafer** fragt was HRM2 ist. Der **Ammann Gerhard Liechti** erklärt, dass dies das neue Harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 ist, das die Gemeinde Tentlingen auf den 01.01.2021 einführen wird.

**Finanzkommission:**

Die Finanzkommission hat das Kreditbegehren Friedhof: Sanierung der Gehwege geprüft. Vorbehältlich der Zustimmung durch die Gemeinde Giffers und durch die Pfarreversammlung beträgt die Kostenbeteiligung für die Gemeinde Tentlingen CHF 25'300.-. Gemäss Angaben erfolgt die Finanzierung über Laufende Gelder.

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesem Kreditbegehren über CHF 25'300.- mit Folgekosten im Folgejahr von CHF 1'012 (4% Amortisation) zuzustimmen.

**Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme dieses Kreditbegehrens.

**Beschluss:**

JA : einstimmig

<b>5</b>	<b>Gemeindeversammlung</b> Einbürgerungskommission: Ersatzwahl
----------	-------------------------------------------------------------------

**Ausgangslage:**

Die Einbürgerungskommission besteht in unserer Gemeinde aus den Mitgliedern des Gemeinderates. Aufgrund der Demission von Mirjam Trinchan muss hier ein neues Mitglied gewählt werden.

**Diskussion:**

Der Ammann Gerhard Liechti teilt mit, dass die Verabschiedung der zurückgetretenen Gemeinderätin Mirjam Trinchan an einer späteren Gemeindeversammlung erfolgen wird. Er dankt ihr an dieser Stelle für die geleistete Arbeit.

**Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sein neues Gemeinderatsmitglied, Gemeinderätin Irène-Monika Reidy, als Ersatz für Mirjam Trinchan zu wählen.

**Beschluss:**

JA : einstimmig

<b>6</b>	<b>Gemeindeversammlung</b> Gemeinderat: Legislatur 2021 - 2026, Festsetzen der Anzahl der Gemeinderatsmitglieder
----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Ausgangslage:**

Seit der Änderung des Gemeindegesetzes vom 25. September 1980 (GG) haben die Gemeinden die Möglichkeit, die Mitgliederzahl des Gemeinderates innerhalb gewisser Grenzen frei festzulegen. Gemäß Art. 54 Absatz 1 c) GG haben Gemeinden über tausendzweihundert Einwohner grundsätzlich neun Gemeinderatsmitglieder. Absatz 2 des genannten Artikels besagt jedoch, dass die Mitgliederzahl der Gemeinderäte autonom auf fünf bis neun festgelegt werden kann. Art. 54 Absatz 3 GG hat folgenden Wortlaut:

„Jede Änderung der Zahl der Gemeinderäte bedarf eines Beschlusses der Gemeindeversammlung oder des Generalrates, der spätestens sechs Monate vor der Gesamterneuerung der Gemeindebehörden in Kraft erwachsen muss“.

Für Tentlingen bedeutet dies folgendes:

Ohne speziellen Beschluss hätte die Gemeinde Tentlingen mit heute ca. 1'346 Einwohnern von Gesetzes wegen Anrecht auf neun Mitglieder des Gemeinderates.

Der Gemeinderat ist jedoch der Ansicht, dass für Tentlingen sieben Mitglieder der Exekutive, wie dies heute der Fall ist, weiterhin genügen. Folgende Überlegungen haben den Gemeinderat dazu bewogen:

- Die Anzahl von sieben Ratsmitgliedern hat sich bis heute für Tentlingen bewährt.
- Die Zunahme der Bevölkerung auf die Grösse von nunmehr ca. 1'346 bringt keine wesentliche Mehrbelastung.
- Die Aufgaben können auf genügend Schultern verteilt werden.
- Ganz generell besteht heute die Tendenz solche Gremien eher zu verkleinern als zu vergrößern.
- Die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten hat sich in den letzten Jahren für die Parteiverantwortlichen als immer schwieriger erwiesen.

**Diskussion:**

Der **Syndic Gerhard Liehti** teilt hierzu mit, dass man bis jetzt mit sieben Gemeinderäten gute Erfahrungen gemacht hat und dies der Gemeinderat so beibehalten möchte.

**Antrag des Gemeinderates:**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, aus den aufgeführten Überlegungen, die Anzahl der Gemeinderatsmitglieder in der Legislatur 2021 – 2026 auf sieben festzulegen.

**Beschluss:**

JA : einstimmig

<b>7</b>	<b>Gemeindeversammlung</b> Verschiedenes
----------	---------------------------------------------

Mitteilungen des **Ammanns Gerhard Liehti**. Er teilt mit, dass

- zwei neue Auszubildende bei der Gemeinde ihre berufliche Laufbahn begonnen haben. Es sind dies Aurelia Zbinden auf der Verwaltung und Ryan Piller im Strassenunterhalt. Herzlich willkommen!

- die Abrechnung des Umbaus des "Mädchenschulhauses" erstellt wurde. Die Abrechnung erfolgt jeweils erst im Folgejahr nach Beendigung aller Arbeiten. Diese ist positiv ausgefallen. Aufgrund von Risiken beim Umbau von alten Gebäuden wurde eher hoch budgetiert. Zudem kamen vom Kanton CHF 147'000.00 an Subventionen, die beim Start des Umbaus noch nicht gesprochen waren. Daraus resultiert in der Endabrechnung eine Unterschreitung von CHF 329'820.45.
- bei der Abrechnung der Erweiterung der Urnengräber auf dem Friedhof resultiert eine leichte Überschreitung von CHF 4'269.35.
- das Tiefbauamt des Kantons auf der Oberlandstrasse Flüsterbelag einbauen will. Während den zwei Tagen sollen die betroffenen Einwohner ihr Auto auf dem Parkplatz des Restaurant Sternen abstellen.

**Gertrud Lauper** möchte zu diesem Thema erfahren, was passiert, wenn die Arbeiten einen Tag verschoben werden. Denn dann hätte sie alle Autos aus den betroffenen Quartieren auf dem Sternen Parkplatz. So hätten ihre Gäste des Restaurants keinen Parkplatz mehr.

**Claudia Jelk** möchte wissen, wie es bei einer Verschiebung weitergeht.

**Der Ammann** teilt mit, dass die Arbeiten hoffentlich termingerecht ausgeführt würden. Bei Verschiebungen werden die neuen Daten durch den Kanton bekannt gegeben. Bei Fragen bittet er, die Homepage der Gemeinde zu konsultieren oder bei der Verwaltung anzurufen.

#### **Der Amman teil weiter mit, dass**

- der pädagogische Radar seit Ende November 2019 in Betrieb ist. Unter anderem war er auf der Spittelstrasse aufgestellt war. Hier kam es zu sehr wenigen Überschreitungen der erlaubten Geschwindigkeit von 50 km/h. Der Lerneffekt ist jedoch eher gering. Auf der Hauptstrasse kann man sehen, dass über 90% der Verkehrsteilnehmer weniger als 50 km/h fahren. Hingegen ist bei 8-9% keine Nachhaltigkeit in Bezug auf Einhaltung der Geschwindigkeit erkennbar.
- der Radar momentan auf der Stersmühlestrasse aufgestellt ist. Es können andere Standorte gemeldet werden. **Mathilde Delley** möchte den Radar am Eingang des Dorfes von Marly her.

**Gertrud Lauper** teilt mit, dass im Sommer die Polizei ca. fünf Mal schnell durch das Dorf fuhr. Sie fragt sich, ob das normal sei. Der Ammann antwortet ihr, dass die Verwaltung dies abklären wird.

**Gemeinderätin Isabelle Portmann** teilt mit, dass die Primarschule Giffers-Tentlingen-St. Silvester PSGTS immer häufiger um Nachhilfestunden angefragt wird. Dabei ist die Schulleitung auf die Idee gekommen, eine Liste mit Leuten zu erstellen, die Nachhilfe geben wollen. Freiwillige können sich bei uns oder der Schule melden.

#### **Fragen und Anregungen**

**Barbara Stauffer** teilt mit, dass die Leute wieder mehr Mühe haben auf dem Werkhof Papier von Karton getrennt zu entsorgen. **Der Syndic** verspricht, dass in naher Zukunft ein Papierkontrolltag durchgeführt wird.



**Robert Göx** bedankt sich erstens beim Gemeinderat für die gute Lösung mit der Grünabfuhr und zweitens weist er auf den rutschigen Belag hin auf dem Trottoir bei der Präderwanstrasse/Bushaltestelle hin. Könnte man den Belag für den Winter nicht weniger rutschig machen?

**Gemeinderat Ernst Zbinden** antwortet, dass man im Winter mehr salzen wird. Ansonsten ist es schwierig, dort einen rutschfesten Belag zu installieren.

**Roland Böhlen** findet, dass es an der Sonnmattstrasse immer gefährlicher wird, weil drei neue Mehrfamilienhäuser mit zukünftig ca. 42 zusätzlichen Autos und während der Bauphase mit viel Baustellenverkehr gibt. Die Gemeinde sei verantwortlich für Sicherheit. Jetzt wo gebaut wird, sollte mit dem Bauherrn abgeklärt werden, dass mindestens ein Trottoir gebaut wird. Jetzt ist die Strasse 4.50m breit und kreuzen praktisch nicht möglich.

**Ammann Gerhard Liechti** erklärt ihm, dass er das mit ihm schon mehrmals diskutiert hat. Er ist gegen ein Trottoir, da die Autos so schneller fahren würden. Eher sieht er eine Tempo-20-Zone oder eine Tempo-30-Zone, wobei es zu diesem Thema eine Diskussion mit Bevölkerung geben wird. Diese musste wegen Corona verschoben werden. Die Geschwindigkeit mit gezielten Massnahmen zu senken, sei die bessere Lösung. Wir werden dem Bauherrn mitteilen, dass die Lastwagen zu schnell fahren.

**Robert Stoll** fragt, ob es sich noch lohnt Papier und Karton separat zu sammeln.

**Der Syndic** erklärt, dass es für Papier zwar wenig aber immerhin noch etwas Geld gibt. Hingegen für die Entsorgung von Karton bezahlt werden muss, auch wenn es mit Papier gemischt ist.

**Ammann Gerhard Liechti teilt zum Abschluss weiter mit:**

- Wegen Corona wird keine Suppe serviert. Er wünscht allen Teilnehmern eine gute Heimkehr und bittet weiterhin, die Distanz einzuhalten und gesund zu bleiben. Die Wirtin Gertrud Lauper wird für den Umsatzausfall von heute Abend von der Gemeinde entschädigt.
- Die Gemeinde hat alle Kommissionsitzungen, Veranstaltungen, Konzerte etc. wegen Corona drastisch reduziert.
- Wir als Gemeinde gehen restriktiv mit Corona-Situation um. Wir holen jedoch ein Zusammentreffen mit und für die ganze Bevölkerung nach. Wir hoffen, dass dies im Herbst 2021 der Fall sein wird. Er dankt den Einwohnern und dem Personal und wünscht allen gute Gesundheit und erklärt die Sitzung für geschlossen.

*Jérôme Gugler*  
Gemeindeschreiber

*Liechti Gerhard*  
Ammann